

„Humanities 2020 - Future Challenges in Education and Research“ – Symposium an der Universität Bukarest mit Teilnahme von neun Wissenschaftlern der Universität Hamburg

Aus Anlass des 40jährigen Jubiläums der Universitätspartnerschaft zwischen der Universität Hamburg und der Universität Bukarest fand am 15./16.10.2015 an der Universität Bukarest das Symposium „Humanities 2020 - Future Challenges in Education and Research“ statt.

Die besonderen Höhepunkte der Festveranstaltung waren ein Vortrag des ehemaligen rumänischen Staatspräsidenten (und ehemaligen Rektors der Universität Bukarest) Prof. Dr. h.c.mult. Emil Constantinescu und des ehemaligen Hamburger Universitätspräsidenten Univ. Prof. Dr. h.c. mult Peter Fischer-Appelt. Außerdem sprachen bei der Eröffnung der Bukarester Rektor Prof. Dr. Mircea Dumitru und der Hamburger Univ. Prof. Dr. Walther v. Hahn, Ehrenprofessor der Universität Bukarest.



© Universität Bukarest - Pressestelle

Von links nach rechts: Prof. h.c. Dr. Walther v. Hahn, Prof. Dr. h.c. Mult. Peter Fischer-Appelt, Prof. Dr. Mircea Dumitru (Rektor der Universität Bukarest), Prof. Dr. h.c. Mult. Emil Constantinescu (chem. Staatspräsident Rumänien)

Die Partnerschaft mit der Universität Bukarest hat eine besondere Stellung: Sie ist die erste in der Reihe der Hamburger „Ost-Partnerschaften“, begonnen in den 70’er Jahren (es folgten St. Petersburg, Prag, Sofia, Warschau und Budapest). Und sie ist die älteste ununterbrochene Partnerschaft zwischen einer Universität in der Bundesrepublik und eine osteuropäischen Universität nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Universitätskooperation wurde von Anfang an als ein wichtiger universitärer und öffentlicher Faktor für die beiden Städte wahrgenommen, wobei besonders das studentische Austauschprogramm als wertvolle Qualifikationsmaßnahme hervorgehoben wurde.

Das Symposium widmete sich einem wissenschaftlichen Thema, das zurzeit für beide Universitäten wichtig ist: die Zukunft der Geisteswissenschaften und die Auswirkung von neuen Technologien auf die Forschung und Lehre in unterschiedlichen geisteswissenschaftlichen Fächern.

Die weiteren Fachvorträge der deutschen Teilnehmenden bezogen sich auf die folgenden Fachgebiete:

- Linguistik (Univ. Prof. Dr. Susann Fischer, Romanistik, Dr. des. Andreas Ellwardt, Äthiopistik),

- Klassische Philologie und Religionswissenschaft (PD Dr. Alexandra Trachsel, Altphilologie, Univ. Prof. Dr. Wolfram Weiße, Akademie der Weltreligionen) und
- die Zusammenarbeit von Geisteswissenschaften und Technologien (Univ. Prof. Dr. Walther v.Hahn, Informatik, Dr. Cristina Vertan, Computerphilologie, Univ. Prof. Dr. Heike Zinsmeister, Germanistik und Univ. Prof. Dr. Alexander Rodewald, Humanbiologie).



© Universität Bukarest - Pressestelle



© Universität Bukarest - Pressestelle

Von links nach rechts: Dr. Alexandra Trachsel (Universität Hamburg), Univ. Prof. Dr. Susann Fischer (Universität Hamburg), Prof. Dr. Larisa Avram (Universität Bukarest), Prof. Dr. Ioana Costa (Universität Bukarest)

Von links nach rechts: Dr. Andreas Ellwardt (Universität Hamburg), Univ. Prof. Dr. Heike Zinsmeister (Univ. Hamburg), Prof. Dr. Ruxandra Cosma (Universität Bukarest)

Die Vorträge wurden jeweils von den Bukarester Kooperationspartnern eingeleitet und fanden ein reges Interesse in den jeweiligen Fachgebieten. Das Programm der Konferenz kann eingesehen werden unter

http://infoub.unibuc.ro/images/ata%C8%99amente_pt_%C8%99tiri/PosterBuk.pdf

Die Veranstaltung war der Bukarester Beitrag zum 40jährigen Jubiläum der Kooperation Universität Hamburg - Universität Bukarest, nachdem im Frühjahr 2015 an der Universität Hamburg eine Ringvorlesung aus demselben Anlass mit Teilnahme der Hamburger Senatorin Dorothee Stapelfeldt und der stellvertretenden rumänischen Botschafterin Adriana Stanescu veranstaltet worden war. Damals trugen nur rumänische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor (http://www1.uni-hamburg.de/romanistik/aktuell/RingvorlesungPosterA1_neu.pdf).

Über das Symposium wurde in Bukarest bereits berichtet unter:

<http://infoub.unibuc.ro/index.php/2015-05-12-07-32-42/interviuri/3414-deschiderea-conferintei-humanities-2020-40-de-ani-de-colaborare-neintrerupta-intre-universitatea-din-bucuresti-si-universitatea-din-hamburg> (in rumänischer Sprache).

Dr. Cristina Vertan, Universität Hamburg